Wir Burgermeister, und Rath, der Statt Schaffhausen, Thund kunde Allermenigklichen mit disem brieff, Das unsserer statt gestifftung Altarherre uns fürbringe, Wie sy gesyen und ingesetzt
gefallenen. Ein Ersamer rath unseren lieben Burgeren, dem frommen vesten, Hannsen Jacoben Ziegler, unserem getrewen seckelmeister, und mit imme der frawen Annen Wyssin
er, lieber mitwirt Bannenturins Wagner, oberstknecht Adam Schalch, Conrat pflugfelder, Zütmeister unsers spitals, Jnnamen desselbigen, theyls an einem, Und der frawen Wyss
Thomann witz stattmeister, und groschner der wage, der erbaren frowen, Anna N. wylande, unsers alten mitz wonhaften, des frommen vesten Hainrich Meyssen selligen
gelassnen wittwen, sampt gemelter wirtwen Vogtrechten dem Ersamen vesten Marxen Wyssler, und Ludwigen Bastli, seinen stieffsun, antwonhafft under Schilo. Und das gemelter Hanns
Jacob Ziegler, unsserm manbaren eingesessnen, und fürgeschlagnen, wie und er von seinem schwager dem schwarzen von Costantz, sin rechten im sommerhalber theil gelegen, das stosst an in
der Meyssen, und an der stattwalmen uff der statt wasen, abkaufft. Nach vollzogem kauff, er theyls uff ein sin begeren, das gemelt Hainrichen meyssen Erben, einen graben das Marx ser.
Ein beinem offgewerffnen, Sonder sygi von alter her, abgetheilten durch den fürgegrabnen, gewisset werdenn, der sich auch andere anstosser gebunge, Da dan sygi er
theyls, mit Marxen wyssler und unserem Ymbthaber, dem frommen Jacoben Hörnerwedel angefangen vor Fuxgruben, uff dem gsteyn gewesen, Und sich demallen wie obstatt auch
erfunde, habe imme dem theyls, Marx wyssler, innamen seiner schwager verschrotten, der gstalt gemarchet, solle widerumb vor Fuxgruben, und wie er vor gewesen gemarcht werden. Welches bisshar nit
bestanden, mit gut unser marchern, nit dahin setzen, das er seinem Eidtsgnossen, gnug und statt thüge. Damit wir von alterher gewisset, werde. Und forderer sygi sin hanns Jacoben Ziegler
begerren, das von dem ryg für abrest am sygi, Bi der grossen stan, einen marckstein, gegenn der anstosserenn wysen (die wyl der alt stein werdenn) uff gemacht werde. Dargegen der ander
pauntt, mit sigi sibenn. Da haberend angefangen vor sieben jaren. Den steinigen graben uff dem iren gemarcht, und dardurch gewisset, und nimmerdar stetten Eingetrage, wellen dabi
Erbeliben, Desse marchsteine selber bestenn sy beliben. Das unsere marchere einen gegenstan setzend. Und als der numbere die pauntten nach notturfft versorgt und den augenschin
desshalben, haben sy Ir recht erkant und gesprochen, Das ein marckstein gegen dem marckstein Jenner (so am sygi stat) gesetzt werde. Demnach solle gemelter Meyer graben
Eingewerffnen werden, und der wasser daselbst (wie von alter her) über die flossen wysen gerüst, und nit verhinderet werdenn. Und sollenn hainrichen Meyssen erben, Jacoben der
selbigen wysen, auch andere anstosser, von dem altenn graben, wie vor bestanden, wasserenn. Das einen jeden ein marksilber gegenen. Die anwinsterer in monats frisste, den graben, widerum
Ein Eintragen. Und und der Marx wyssler, vor Jungen einen versprochenn, widerumb Ein Zetzen sollen, und den nit stan gelan. Habennde wir die marchere Ein jeweders erkennt, und dasb
ein halb. mark silber gestrafft. Diser unserer Marchereren erkantnus Begerenn einen Hanns Jacob Ziegler, für sich selbst, und Annamenturer wagner Jnnamen unsers spitals
brieffliche urkunde. Deren Zwen gliche lutend gemacht, und jedem einen geben. Darum haben wir Ein urkunde unser statt secret Insigel. Das uns gemeinem unser statt

Hanns Jacob Bürglen, Amtmann zu Schenkenberg
Contra
Z. Hannsheim, Burgherrn zu Rein

III. C. 26.

201.
Pfarrarchiv Rein.
1563.